

**Die Schalungstechniker.**

---

# **Ankersystem 20,0 – Faserbetonrohr 27mm**

Art.-Nr.: 581472000

---

## **Prüfbericht**

Rauchdichtheit

321030304-1





# PRÜFBERICHT

**Bericht Nr.: 321030304-1**

Berichtsdatum: 27.08.2021

Techniker: Ralf ANDEXLINGER / LehT

DW: 868

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>AUFTRAGGEBER:</b>     | <b>DOKA GmbH</b><br>Josef Umdasch Platz 1<br>A-3300 Amstetten   |
| <b>PRÜFGEGENSTAND:</b>   | <b>Prüfung zum Feuerwiderstand und zur Rauchdichte<br/>„Betonquader mit verschiedenen Spannstellen System Doka“</b> |
| <b>PRÜFGRUNDLAGE:</b>    | EN 1363, Teil 1 in Anlehnung<br>EN 1634, Teil 3 in Anlehnung  |
| <b>PRÜFDATUM:</b>        | 22.06.2021  |
| <b>PRÜFGRÖSSE (DGL):</b> | 1000 x 1250 mm (BxH)  |
| <b>PRÜFUNGSSEITE:</b>    | von beiden Seiten geprüft   |
| <b>TRAGKONSTRUKTION:</b> | Betonquader Leichtbauwand   |
| <b>AUSFÜHRENDER:</b>     | Ralf ANDEXLINGER  |

**Dieser Prüfbericht enthält 30 Textseiten und 6 Beilagen**

A: Beschreibung

6 Seiten

Die Ergebnisse des Prüfberichtes beziehen sich nur auf den geprüften Gegenstand wie erhalten.

Dieses Dokument ist lediglich in deutscher Sprache gültig.

Die auszugsweise Vervielfältigung und Übersetzung des vorliegenden Dokuments bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des IBS.





# INHALTSVERZEICHNIS

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Prüfungsgrundlagen</b> .....  | <b>3</b>  |
| <b>2. Prüfziel / Prüfprogramm</b> .....                                   | <b>3</b>  |
| <b>3. Konstruktionshersteller / Planersteller</b> .....                   | <b>3</b>  |
| <b>4. Verwendete Materialien</b> .....                                    | <b>4</b>  |
| <b>5. Probekörperentnahme</b> .....                                       | <b>4</b>  |
| <b>6. Beschreibung der Probekörper</b> .....                              | <b>4</b>  |
| 6.1. <i>Abmessungen</i> .....   | 4         |
| 6.2. <i>Allgemeine Probekörperbeschreibung</i> .....                      | 4         |
| <b>7. Probekörperkonditionierung</b> .....                                | <b>25</b> |
| <b>8. Tragkonstruktion</b> .....  | <b>25</b> |
| <b>9. Probekörperereinbau</b> .....                                       | <b>25</b> |
| <b>10. Messungen vor der Prüfung, Untersuchung und Vorbereitung</b> ..... | <b>25</b> |
| 10.1. <i>Spaltnmessungen</i> .....  | 25        |
| 10.2. <i>Öffnungs- und Schließkräfte</i> .....                            | 25        |
| 10.3. <i>Endgültige Einstellung</i> .....                                 | 25        |
| <b>11. Rauchdichtheitsprüfung des Probekörpers 1</b> .....                | <b>26</b> |
| 11.1. <i>Lage der druckbeaufschlagten Seite</i> .....                     | 26        |
| 11.2. <i>Prüfung der Rauchdichtheit bei Umgebungstemperatur</i> .....     | 26        |
| 11.3. <i>Prüfung der Rauchdichtheit bei erhöhter Temperatur</i> .....     | 26        |
| 11.4. <i>Beobachtungen während bzw. nach dem Versuch</i> .....            | 26        |
| <b>12. Rauchdichtheitsprüfung des Probekörpers 2</b> .....                | <b>27</b> |
| 12.1. <i>Lage der druckbeaufschlagten Seite</i> .....                     | 27        |
| 12.2. <i>Prüfung der Rauchdichtheit bei Umgebungstemperatur</i> .....     | 27        |
| 12.3. <i>Prüfung der Rauchdichtheit bei erhöhter Temperatur</i> .....     | 27        |
| 12.4. <i>Beobachtungen während bzw. nach dem Versuch</i> .....            | 27        |
| <b>13. Direkter Anwendungsbereich</b> .....                               | <b>28</b> |
| <b>14. Zusammenfassung / Ergebnis</b> .....                               | <b>30</b> |



## 1. Prüfungsgrundlagen

EN 1363, Teil 1:

„Feuerwiderstandsprüfungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen“  
Ausgabe: 01.09.2012

EN 1634, Teil 3:

„Prüfungen zum Feuerwiderstand und zur Rauchdichte für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse, Fenster und Beschläge – Teil 3: Prüfungen zur Rauchdichte für Rauchschutzabschlüsse „  
Ausgabe: 01.02.2007

## 2. Prüfziel / Prüfprogramm

Zur Ermittlung der Rauchdichtheit von „Betonquader mit verschiedenen **Spannstellen System Doka**“ System DOKA“ verbaut in einem Betonquader in einer Normwandkonstruktion aus Metallständer mit Gipskartonplatten, wurden am 22.06.2021 Prüfungen der Rauchdichtheit im Prüflabor der IBS Linz durchgeführt.

Für die Prüfungen wurden 2 Probekörper aufgebaut. Ziel der Prüfungen war die Ermittlung der Leckraten und warmem Rauch (200°C) bei verschiedenen Differenzdrücken von einer Seite eines Abschlusses zur anderen und umgekehrt.

### **Probekörper 1 –Seite 1 geprüft**

„Betonquader mit verschiedenen Spannstellen System Doka“, 1000 x 1250 mm (B x H)

### **Probekörper 2 –Seite 2 geprüft**

„Betonquader mit verschiedenen Spannstellen System Doka“, 1000 x 1250 mm (B x H)

Die Prüfung ist Teil einer Prüfserie. Die Auswahl des Probekörpers, der Tragkonstruktion und der Belastungsseite erschließt sich aus dem Zusammenhang der Prüfserie.

## 3. Konstruktionshersteller / Planersteller

### **Gesamtkonstruktion**

Hersteller: Doka GmbH  
Josef Umdasch Platz 1  
A-3300 Amstetten  
Planersteller: Helga Hülmbauer

#### 4. Verwendete Materialien

Siehe Punkt 6

#### 5. Probekörperentnahme

Die Probekörper wurden durch den Auftraggeber angeliefert.

Von der Prüfstelle wurde kein zusätzlicher Probekörper für die Probekörperuntersuchung (Überprüfung der verwendeten Materialien und deren Abmessungen) angefordert, da aufgrund der nicht zu erwartenden Zerstörung diese auch nach dem Versuch möglich war.

Es konnten bei der Probekörperuntersuchung nach den Prüfungen keine Abweichungen zu den Angaben des Auftraggebers und dessen Konstruktionszeichnungen festgestellt werden. Diese Zeichnungen konnten deshalb durch die Prüfstelle beglaubigt werden und liegen dem Prüfbericht als Kopie in der Beilage B bei.

#### 6. Beschreibung der Probekörper

##### 6.1. **Abmessungen**

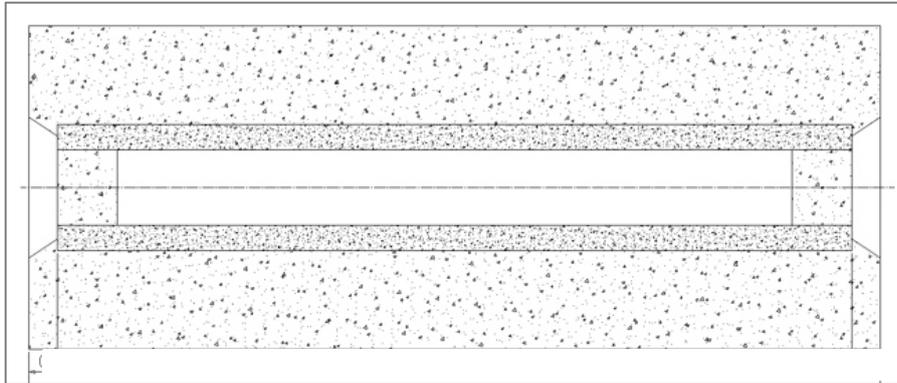
Betonquader                      1000 x 1250 mm (B x H)

##### 6.2. **Allgemeine Probekörperbeschreibung**

Probekörper 1 und 2: „Betonquader mit verschiedenen Spannstellen System Doka“

**Spannstelle 16:**

***Ankersystem 20,0 - Faserbetonrohr 27 mm*** (Wandstärke 15 cm)



Verwendetes Material:

| <b>Artikelbezeichnung</b>                           | <b>Artikelnummer</b> |
|---|----------------------|
| Faserbetonrohr 27mm 1,25m (zugeschnitten)           | 58 1472 000          |
| Universal-Konus 26mm (nach dem Betonieren entfernt) | 58 1464 000          |
| Faserbetonstopfen 27mm                              | 58 1473 000          |
| REPOXAL-Zweikomponenten Kleber                      | 58 1993 000          |

## **7. Probekörperkonditionierung**

Die Probekörper wurden am 08.06.21 angeliefert, in die Tragkonstruktion (siehe Pkt. 8.) eingebaut und im Prüflabor stehend gelagert. Die Umgebungsbedingungen lagen zu dieser Zeit im Bereich von ca. 20 °C und 45 % relativer Luftfeuchtigkeit.

## **8. Tragkonstruktion**

Als Tragkonstruktion wurde eine Normtragkonstruktion aus 50 mm Metallständern, beidseitig mit 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten beplankt, verwendet.

## **9. Probekörpereinbau**

Der Einbau erfolgte vor der Prüfung durch das Personal des Auftraggebers.

## **10. Messungen vor der Prüfung, Untersuchung und Vorbereitung**

### **10.1. Spaltnmessungen**

Aufgrund der Ausstattung des Betonquaders mit den Spannvorrichtungen ergaben sich keine Spalte.

### **10.2. Öffnungs- und Schließkräfte**

Es sind keine öffenbare Komponenten verbaut

### **10.3. Endgültige Einstellung**

Die verbauten Spannstellen der Firma Doka wurden vom Antragsteller noch einmal auf ihren richtigen Sitz geprüft und zur Prüfung freigegeben.

## 11. Rauchdichtheitsprüfung des Probekörpers 1

**Prüfdatum:** 22.06.2021

### 11.1. Lage der druckbeaufschlagten Seite

Der Probekörper wurde von der Seite 1 geprüft.

### 11.2. Prüfung der Rauchdichtheit bei Umgebungstemperatur

Die Leckrate durch den Probekörper wurde bei Differenzdrücken von 10 Pa, 25 Pa und 50 Pa gemessen.

Die Feststellung einer umfangbezogene Leckrate war aufgrund der 20 Einbauteile nicht möglich.

| dem Druck aus-<br>gesetzte Seite | Temperatur      | Leckrate $Q_{\text{spec}}(20)$<br>[m <sup>3</sup> /h] |       |       | umfangbezogene<br>Leckrate $Q_l$<br>[m <sup>3</sup> /h/m] |       |
|----------------------------------|-----------------|---|-------|-------|---|-------|
|                                  |                 | 10 Pa   | 25 Pa | 50 Pa | 10 Pa   | 25 Pa |
| Seite 1                          | Umgebung.-Druck | 0,1   | 0,8   | 2,4   | x   | x     |
| Seite 1                          | Umgebung.-Sog   | 0,1   | 1,6   | 2,8   | x   | x     |

### 11.3. Prüfung der Rauchdichtheit bei erhöhter Temperatur

Die Leckrate durch den Probekörper wurde bei Differenzdrücken von 10 Pa, 25 Pa und 50 Pa gemessen. Die Messungen der Leckraten bei den jeweiligen Druckstufen erfolgten zwischen der 25. und der 31. Versuchsminute.

| dem Druck ausge-<br>setzte Seite | Temperatur | Leckrate $Q_{\text{spec}}(200)$<br>[m <sup>3</sup> /h] |       |       |
|----------------------------------|------------|--|-------|-------|
|                                  |            | 10 Pa  | 25 Pa | 50 Pa |
| Seite 1                          | 200 °C     | 0,1  | 0,2   | 0,4   |

### 11.4. Beobachtungen während bzw. nach dem Versuch

Durch die fast komplette Dichtheit der Spannvorrichtungen während der Prüfung waren keine besonderen Vorkommnisse zu beobachten. Nach der Prüfung waren alle Spannvorrichtung noch vollkommen funktionstüchtig.

## 12. Rauchdichtheitsprüfung des Probekörpers 2

Prüfdatum: 22.06.2021

### 12.1. Lage der druckbeaufschlagten Seite

Der Probekörper wurde von der Seite 2 geprüft.

### 12.2. Prüfung der Rauchdichtheit bei Umgebungstemperatur

Die Leckrate durch den Probekörper wurde bei Differenzdrücken von 10 Pa, 25 Pa und 50 Pa gemessen.

| dem Druck aus-<br>gesetzte Seite | Temperatur      | Leckrate $Q_{\text{spec}}(20)$<br>[m <sup>3</sup> /h] |       |       | umfangbezogene<br>Leckrate $Q_l$<br>[m <sup>3</sup> /h/m] |       |
|----------------------------------|-----------------|---|-------|-------|---|-------|
|                                  |                 | 10 Pa   | 25 Pa | 50 Pa | 10 Pa   | 25 Pa |
| Seite 2                          | Umgebung.-Druck | 0,1   | 0,6   | 2,2   | x   | x     |
| Seite 2                          | Umgebung.-Sog   | 0,2   | 1,7   | 2,5   | x   | x     |

### 12.3. Prüfung der Rauchdichtheit bei erhöhter Temperatur

Die Leckrate durch den Probekörper wurde bei Differenzdrücken von 10 Pa, 25 Pa und 50 Pa gemessen. Die Messungen der Leckraten bei den jeweiligen Druckstufen erfolgten zwischen der 25. und der 31. Versuchsminute.

| dem Druck ausge-<br>setzte Seite | Temperatur | Leckrate $Q_{\text{spec}}(200)$<br>[m <sup>3</sup> /h] |       |       |
|----------------------------------|------------|--|-------|-------|
|                                  |            | 10 Pa  | 25 Pa | 50 Pa |
| Bandseite                        | 200 °C     | 0,1  | 0,3   | 0,8   |

### 12.4. Beobachtungen während bzw. nach dem Versuch

Durch die fast komplette Dichtheit der Spannvorrichtungen während der Prüfung waren keine besonderen Vorkommnisse zu beobachten. Nach der Prüfung waren alle Spannvorrichtung noch vollkommen funktionstüchtig.

### 13. Direkter Anwendungsbereich

Da es sich bei der Prüfnorm 1634-3 um die Prüfung von Rauchschutzabschlüssen, im Normalfall Türen und Fenster, handelt, ist der direkte Anwendungsbereich im Prüfbericht zwar anzugeben aber er trifft auf die Durchgänge der Firma DOKA GmbH nicht zu und ist somit nicht anwendbar.

| Normbezug zu Punkt:<br>1634-3 | Zulässige Änderung gegenüber der geprüften Konstruktion mit Bewertungen und Ergänzungen infolge der Prüfergebnisse   |
|-------------------------------|--|
| 13.1                          | <b>Allgemeines</b>   |
| 13.1.                         | <p>Die Ergebnisse der Rauchdichtprüfung gelten weiterhin für Bauarten mit von der geprüften Bauart abweichender Konstruktion unter den folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Der Abschluss gehört der gleichen Bauart an, z.B. ein Türblatt aus solidem Holz in einer Holzzarge oder ein Metallfalttürblatt in einer Stahlzarge</li> <li>b) die Öffnungsart ist gleich, z.B. ein Türblatt, das nur in eine Richtung öffnet, eine Pendeltür, eine Rolltür oder eine Faltdür;</li> <li>c) falls die Leckrate von Abschlüssen nur ein einer Richtung eingeschränkt sein muss, weicht diese Richtung nicht vor der geprüften ab;</li> <li>d) die Steifigkeit der Tragkonstruktion und die Befestigungs- und Dichtungsart zwischen Türrahmen und Tragkonstruktion dürfen nicht geringer sein als die der geprüften Konstruktion (dies kann der Prüfraahmen bei einigen Prüfkammern sein).</li> </ul> <p>Türen, die in flexiblen Konstruktionen geprüft werden, dürfen in feste Konstruktionen eingebaut werden, jedoch nicht umgekehrt. Türen, die in flexiblen Konstruktionen zur Erlangung der Klassifizierung S<sub>a</sub> bei Umgebungstemperatur geprüft werden, dürfen in alternative flexible Konstruktionen eingebaut werden. Die Verwendung alternativer flexibler Konstruktionen für Türen der Klassifizierung S<sub>200</sub> wird Gegenstand von Überlegungen zum erweiterten Anwendungsbereich sein.</p> |
| 13.2.                         | <b>Konstruktion der Bauart</b>   |
| 13.2.1                        | <b>Allgemeines</b>   |
| 13.2.1.                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Dekorative Beschichtungen, wie beispielsweise Farbanstriche, dürfen geändert werden;</li> <li>b) Die Breite der Spalte zwischen Bauteilen darf verändert werden, wobei sie jeweils nicht größer sein darf als die Breite in der geprüften Ausführung. Für den Fall, dass die Spalte kleiner sind, dürfen diese die Schließfähigkeit des Türflügels/der Türflügel/des Rollladens nicht verschlechtern. Dies gilt insbesondere für Türflügel von Drehflügeltüren die gleichzeitig geöffnet oder geschlossen werden.</li> <li>c) Spalte an der Schwelle in Verbindung mit beweglichen Dichtungen dürfen innerhalb des vom Hersteller angegebenen Bereichs verändert werden.</li> </ul>  |

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>13.2.2.</b>   | <b>Bauarten mit Drehflügeltüren</b>   |
| <b>13.2.2.1.</b> | <b>Türflügel aus Holz</b>   |
| 13.2.2.1.        | <p>a) Der Türflügel ist aus ähnlichen Materialien herzustellen (z.B. Flachspanplatten, Weichholz) und die Steifigkeit muss mindestens der geprüften entsprechen. Gleiche oder größere Steifigkeit darf für die Umgebungstemperatur angenommen werden, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der Türflügel eine größere Dicke als der geprüfte ausweist;</li> <li>2) Die Beplankungen des Türflügels eine größere Dicke als die geprüften ausweisen;</li> <li>3) Die Abmessungen und die Dichte eines Rahmens, der den Kern des Türflügels umschließt, nicht verringert werden;</li> <li>4) Die Klebstoffe und die Verfahren der Verbindungen nicht verändert werden;</li> <li>5) Für die Umgebungstemperatur werden die Abmessungen der Öffnungen für Verglasungen noch deren Seitenverhältnisse im Vergleich zu den geprüften vergrößert werden;</li> </ol> <p>b) Abweichungen für Anwendungen bei erhöhter Temperatur sind Gegenstand von Überlegungen zum erweiterten Anwendungsbereich.</p> |
| <b>13.3</b>      | <b>Abmessungen und Seitenverhältnis</b>   |
| <b>13.3.1</b>    | <b>Bauarten mit Drehflügeltüren</b>   |
| <b>13.3.1.1</b>  | Die Abmessungen des Türflügels dürfen nicht vergrößert werden, jedoch dürfen sie verkleinert werden, wenn die Anzahl der Bewegungsbegrenzer, wie Schlösser, Fallen und Bänder, nicht verringert wird (sie darf jedoch erhöht werden).   |
| <b>13.5</b>      | <b>Türbeschläge und Zubehör</b>   |
|                  | Zubehör oder Türbeschläge und/oder ihre Befestigungstechnik dürfen nur nach Beurteilung des erweiterten Anwendungsbereichs geändert werden.   |
|                  | Die Anordnung des Zubehörs oder der Türbeschläge darf bei Rauchschutzabschlüssen für Umgebungstemperatur geändert werden, bei Rauchschutzabschlüssen für erhöhte Temperatur jedoch nicht.   |
| <b>13.6.</b>     | <b>Dichtungen</b>   |
|                  | Da das Abdichtungssystem ein kritischer Teil der Prüfung ist, dürfen hier keine Veränderungen gegenüber dem geprüften System vorgenommen werden.  |



#### **14. Zusammenfassung / Ergebnis**

Dieser Prüfbericht beschreibt ausführlich das Herstellungs- bzw. Montageverfahren, die Prüfbedingungen und die Ergebnisse, die mit den hier beschriebenen Bauteilen erzielt wurden, nachdem diese mit dem gemäß EN 1363, Teil 1 und EN 1634, Teil 3 dargestellten Verfahren geprüft wurden.

Jede wesentliche Abweichung hinsichtlich Größe, konstruktiver Einzelheiten, außer den Abweichungen, die im betreffenden Prüfverfahren für den direkten Anwendungsbereich zulässig sind, ist nicht durch diesen Prüfbericht abgedeckt.

Vorliegender Prüfbericht darf nur in ungekürzter Ausführung und mit den angeführten, gekennzeichneten Beilagen verwendet werden.

**IBS-INSTITUT FÜR BRANDSCHUTZTECHNIK UND  
SICHERHEITSFORSCHUNG GESELLSCHAFT M.B.H.  
Akkreditierte Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle**

Ralf ANDEXLINGER  
Techniker

Ing. Josef STOCKINGER  
Zeichnungsberechtigter

Informationen zu mehrfach, elektronisch signierten Dokumenten finden Sie [hier](#)!  
Informationen zur Entscheidungsregel finden sie hier [hier](#)!

## Betonieren des Versuchskörpers

Der Versuchskörper für den Rauchdichtheitsversuch wurde am 10.05.2021 ca. 7 Uhr im Betonlabor betoniert.

Die Anker des Versuchskörpers wurden am 12.05.2021 gelöst.

Bis am 01.06.2021 wurde der Versuchskörper abgedeckt im Betonlabor gelagert, um eine Rissbildung zu verhindern.



Bild 4: Messen der Temperatur



Bild 5: fertig betonierter Versuchskörper

Die Frischbetontemperatur bei der Betonage betrug 22,6°C.  
Das Ausbreitmaß  $a = 45 \text{ cm}$ ,  $b = 46 \text{ cm} \Rightarrow$  Gesamt 45,5 cm  
Damit entspricht der Beton der Konsistenz F45.

| Lieferschein   |            | LEHNER   |                    | JOSEF LEHNER GMBH   |           | A-3309 Anselten, Sülandsstraße 1              |                                     | TEL 0 74 72 / 603 - 0, FAX DW - 33 |                          | office@lehner-beton.at, www.lehner-beton.at |            |
|--|------------|--|--------------------|---|-----------|---|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|---|------------|
| Rechnungsempfänger   |            | Baustelle  |                    | Kunden-Nr.: 4071  |           | Baust-Nr.:                                    |                                     | Werk:                              |                          | Datum: 10.05.2021                           |            |
| Doka GmbH  |            | 3084-Imdacht-Platz 1   |                    | 3300 Wistetten  |           |   |                                     | Lieferschein-Nr: 608234            |                          |   |            |
| Artikel-Nr.  | Menge (m³) | Expositions-Klasse(n)  | Festigkeits-Klasse | Konsistenz-Klasse   | Größtkorn | Festigkeitsentwicklung                        | Nachbehandlung nach Ö-Norm S 4710-1 | Rohdichte-Klasse                   | Stand der Lieferung (m³) |   |            |
| 1004350  | 1,30       | F45  | C45/50             | F45   | 0,8/1,6   | I: 0 II: 0 III: 3 Tage                        |                                     |                                    | Soll: 1,30               | Ist: 1,30                                   | Rest: 0,00 |
| Zement / Zusatzstoff   |            | kg/m³  |                    | Zusatzmittel  |           | Verwendung / Eigenschaften                    |                                     | Klasse des Chloridgehaltes         |                          | Fahrzeug / Liefer-Zone                      |            |
| CEM II/B-M (S-L) 42,5N Kirchdorf   |            |  |                    | ViscoCreteK25H SIKR   |           | C25/F45                                       |                                     | K02                                |                          | Zustellung                                  |            |
| CEM II/B-M (S-L) 32,5N Kirchdorf   |            |  |                    |   |           |   |                                     |                                    |                          |   |            |
| Wir danken für Ihren Auftrag!  |            | Nachträgliche VZ-Zugabe  |                    | Zugabeort:  |           | Bezeichnung:                                  |                                     | Zugegebene Menge:                  |                          | Uhrzeit:                                    |            |
|  |            | Name des überwachenden Fachmannes:   |                    | Verzögerungszeit:   |           | Std   |                                     |                                    |                          |   |            |
|  |            | Nachträgliche FM-Zugabe oder Nachdosierung von FM  |                    | Zugegebene Menge:   |           | Uhrzeit:                                      |                                     |                                    |                          |   |            |
|  |            | Konsistenz vor/nach FM-Zugabe:   |                    | Planmäßige nachträgliche Wasserzugabe   |           |   |                                     |                                    |                          |   |            |
|  |            | Nach zugebbarer Wassermenge:   |                    | Uhrzeit Ende Entladung  |           | Wartezeit auf Baustelle                       |                                     | Uhrzeit Ankunft Werk               |                          |   |            |
| Sonderleistungen   |            | Uhrzeit Beladung   |                    | Uhrzeit Ankunft Baustelle   |           | Uhrzeit Beginn Entladung                      |                                     |                                    |                          |   |            |
|  |            |  |                    | 11:20   |           |   |                                     |                                    |                          |   |            |
| Der Fahrer ist grundsätzlich nicht berechtigt, zusätzliches Wasser dem Beton zuzugeben, es sei denn, dies ist pormäßig vorgesehen. Alle nachträglichen Betonveränderungen entbinden uns von der Gewährleistung. Der Fernüberwacher ist beauftragt, die Baustelle zu betreten und dort Proben zu entnehmen. Der Beton ist überwacht nach Ö-Norm S 4710-1. |            | Hinweis: Frischbeton ist alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt sofort gründlich spülen und unverzüglich einen Arzt aussuchen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. |                    | Die Erfüllung des Auftrages erfolgt ausschließlich auf Grund unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der bestellte Beton wurde ordnungsgemäß geliefert. Anker- und Abzugsstellen sind richtig angebracht und können für die Wartezeitumstellung verwendet werden. |           | Unterschrift des Beauftragten des Herstellers |                                     | Unterschrift des Fahrers           |                          | Unterschrift des Beauftragten des Abnehmers |            |



Bild 6: Beton-Lieferschein

**Chargenprotokolle**  
vom 10.05.2021

Firma Josef Lehner GmbH Seite: 1  
Werk Lehner Amstetten gedruckt am: 11.05.2021 um 07:04:42

---

Lieferschein Nr: 608234 Chargenprotokoll Nr: 293317

Datum: 10.05.2021 Zeit: 10:56

Mischer: 1 Auslaß: 1 Menge: 1.30 Rückm: 0.00 Mltz Soll/Ist: 15.0/ 97.0  
Betonsorte: 30024562 Betonart: 2530XC2 Fahrz-Nr / Kz: 4 /AM524HX  
Kunde: 4071 Doka GmbH Konsistenz: A 409  
Baust.: 0 Wasserkorr: 0.0 1  
Betontemp(C): 21.8 Lufttemp(C): 10.0 Spülw: 0.5 MiWes: 0.0  
Brauchwasser: 401 Rohdichte: 0.000  
Wassergehalt ermittelt von Ludwig: 0.00

| Mat-Nr | Bezeichnung | Wg | Silo | Rez.Sollw | Sollwert | Istwert | Abweich | Eh | Feu% | Kenn |
|--------|-------------|----|------|-----------|----------|---------|---------|----|------|------|
| 201    | 42,5N       | 2  | 1    | 351.00    | 351.00   | 346.78  | -4.22   | kg |      |      |
| 204    | SC80        | 2  | 4    | 45.50     | 45.50    | 44.94   | -0.56   | kg |      |      |
| 301    | FW          | 3  | 1    | 113.75    | 41.44    | 19.00   | -22.44  | kg |      | E    |
| 401    | BW          | 4  | 1    | 113.75    | 118.30   | 118.91  | 0.61    | kg |      |      |
| 506    | 4025H       | 5  | 4    | 1.78      | 1.78     | 1.77    | -0.01   | kg |      |      |
| 103    | 8/16        | 1  | 3    | 903.30    | 915.04   | 915.56  | 0.52    | kg | 1.3  |      |
| 102    | 4/8         | 1  | 2    | 512.48    | 519.66   | 521.24  | 1.58    | kg | 1.4  |      |
| 101    | 0/4         | 1  | 1    | 1157.23   | 1210.13  | 1209.51 | -0.62   | kg | 4.6  |      |

W/Z: 0.52 W/Z max: 0.65 Gesamtsoll: 3203.35kg Gesamtist: 3178.21kg  
Mischerleistung vor Entleerung (%): 42.566 Gesamtwasser: 206kg

Bild 7: Chargenprotokoll

## Anlieferung und Verschließen der Ankerstellen



Bild 8: Einbau des Betonblockes (Seite 1)

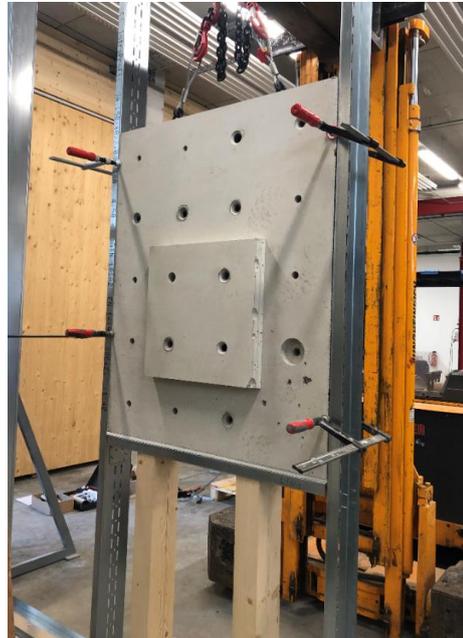


Bild 9: Rückseite des Betonblockes (Seite 2)

Der Betonblock wurden am 09.06.2021 in das Prüfinstitut IBS in Hof bei Salzburg gebracht und von Hr. Geiger und Fr. Hülmbauer verschlossen.



Bild 10: Detail der Spannstellen 1 bis 8 der Seite 1

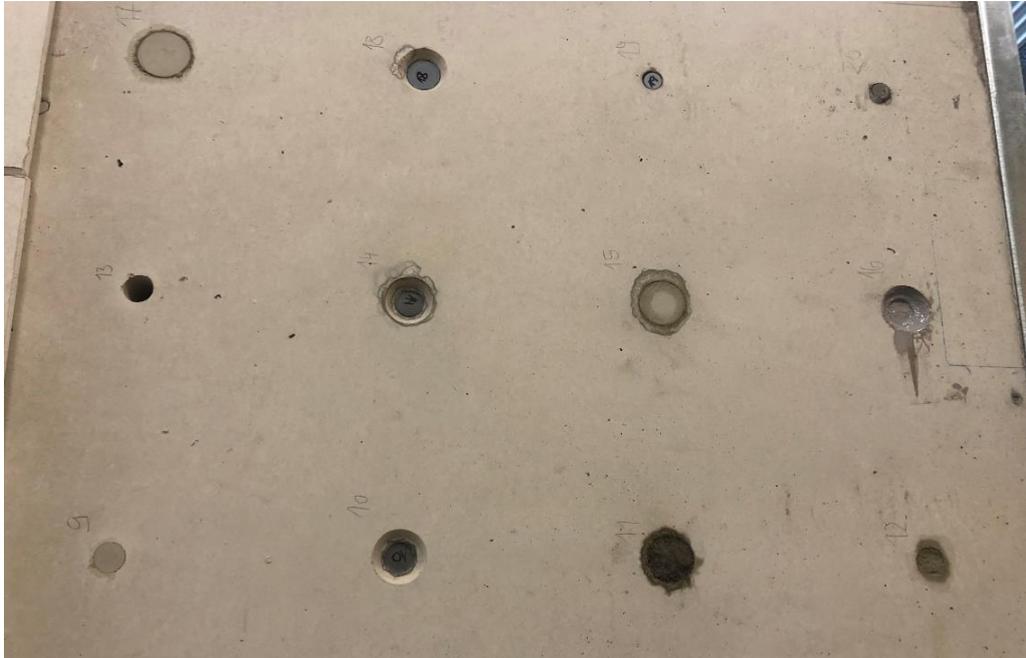


Bild 11: Detail der Spannstellen 9 bis 20 der Seite 1



Bild 12: Detail der Spannstellen 1 bis 8 der Seite 2



Bild 13: Detail der Spannstellen 9 bis 20 der Seite 2

## Rauchdichtheitsversuch bei IBS-Hof bei Salzburg am 22.06.2021

Der Versuch wurde am 22.06.2021 von Hr. Andexlinger durchgeführt und wurde an **die ÖNORM EN 1634-3** angelehnt, da es für Ankerstellen keine Prüfnorm gibt.

Die Prüfung wurde je Seite 2-mal durchgeführt.

1 x bei Raumtemperatur und 1 x mit einer Temperatur von 200°C.

Die Aufheizdauer betrug 30 Minuten.

Danach wurde die Leckage des Probekörpers jeweils die einem Druck von 10Pa, 25Pa und 50Pa gemessen.

Jede Druckstufe wurde für 2 Minuten gehalten, dann erhöht.

Nähere Beschreibung zum Versuch => siehe Prüfbericht oder Klassifizierung



Bild 14: Messanzeige bei 6 Pascal Druck => 0 Druckverlust = kein Luftaustritt bei den Span